

# FIVE!FAST!!HITS!!!

Eine Band mit sechs Ausrufezeichen im Namen weiß definitiv, wo sie hin will. Dahin, wo oben ist nämlich. "The Finest In Rock & Roll Since 2005", heißt es selbstbewusst-bescheiden auf der Website der Münchner Jungs. Folglich heizen sie ihrem Publikum mit schnellen Songs gehörig ein.

Auf das "The" im Bandnamen haben sie wahrscheinlich bewusst verzichtet, aber nach den ersten paar Takten ist sowieso klar, wo die Reise der Five! Fast!! Hits!!! hingeht: aus der Garage nämlich in die große weite Welt. Der Club-Chef des renomierten Münchner "Atomic Cafes" Christian Heine war jedenfalls von den Burschen so angetan, dass er sie spontan unter seine Managerfittiche genommen hat. Seitdem haben sie zuerst im Vorprogramm von CAESARS, THE FEATURES, ART BRUT, THE BISHOPS, THE CHALETS und zuletzt als Toursupport von THE PADDINGTONS ihre vielen Hits abgefeuert.

Ein satirischer Beitrag bei ARTE Tracks im November, bei dem die Band eine fiktive East-Londoner Band namens THE HYPE darstellte die mit MANDO DIAO fachsimpelte, aber ihre eigenen 5fH! Songs spielte, erzeugte eine kleine Flut von Fanmails aus ganz Europa.

„Bei dieser Band kommen einige Aspekte zusammen, die sie aussergewöhnlich machen“, sagt Chris Heine. „Hört und sieht man die Band zum ersten mal, kommen einem zuerst tatsächlich East-London, enge Lederjacken, Krawatten-Band Assoziationen und man denkt: haben sie gut hinbekommen, den Style, sehen ganz gut aus. Musikalisch wird der erste Eindruck bestätigt und die Erwartungen sind nicht allzu hoch gesteckt, wenn man weiß, daß die Jungs aus München sind. Doch dann wird man stutzig. Woher hat dieser sympathische Rotzlöffel-Sänger diese Stimme? Sie klingt nach Reibeisen und nach Whiskey und nach Lebenserfahrung. Erstaunlich, wenn man weiß, daß Raffi erst 19 Jahre alt ist. Ich erinnere mich an eine Gram Parsons Dokumentation, in der Chris Hillman von den Byrds erzählt, daß Gram diese Stimme hatte, die in der Lage war, reihenweise Frauen jeden Alters zu tränen zu rühren. Daran denke ich, wenn Raffi eine Ballade anstimmt.“

Die nächste Überraschung ist das Songwriting. Da werden nicht etwa nur flach und peinlich aktuelle Klischees aus dem NME nachgeäfft. Der Zug fährt zwar ganz klar in Richtung schmutziger, punkiger Rock'n Roll á la Libertines/Babyshambles/Arctic Monkeys, aber trotzdem vermag jeder Song durch etwas Besonderes zu überraschen. Einmal ist es ein gekonnter Country-Einschlag wie beim song „Station“, dann ein orientalisch anmutendes Gitarren-riff wie in „Got any Mantras?“ oder eben das herzzereissende „Bad Bargain“, das fast schon Fußballstadion Fan-Chor-Qualitäten hat. Und immer vermögen die Melodien und Hooklines zu fesseln, live und auf der Tanzfläche im Club funktionieren die songs perfekt. Auf der Bühne sind sie witzig und präsent. Die Texte sind Native-Speaker getestet und für „top“ befunden – kein Wunder, Raffi hat nicht nur einen authentischen Eastend-Slang (entsteht, wenn man vom Tegernsee kommt und Englisch lernt automatisch), sondern auch ein ausgeprägtes lyrisches Talent.

Das Demo kam hier in München schon auf Rotation im Indie-Radio, wobei man sich für unterschiedliche Songs entschied, da das songwriting kaum Schwächen zeigt und eigentlich fast alle Lieder Single-Qualitäten haben. Einige songs sind bereits in England und, man höre und Staune, in Polen im Internetradio aufgetaucht. Diese Band ist gut für die Cover der richtigen Musikzeitschriften und den großen internationalen Erfolg“

Kontakt:

Christian Heine / Five!Fast!!Hits!!!  
Corneliusstr. 1  
80469 München  
Tel. +49 89 13944657

[cornelius@panatomic.de](mailto:cornelius@panatomic.de)  
[www.fivefasthits.de](http://www.fivefasthits.de)  
[www.myspace.com/fivefasthits](http://www.myspace.com/fivefasthits)